

Geschäftsanhahnung USA

für deutsche Technologieanbieter im Bereich Advanced Manufacturing und Automation (Industrie 4.0)

Chicago & San Francisco, 13.-17. Mai 2024



industry 4.0

Vom 13. bis zum 17. Mai 2024 führt Trade Horizons Limited, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Chicago (IL) und San Francisco (CA) durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die USA sind führend bei Industrie 4.0 und fortschrittlicher Fertigung, wobei Illinois und die San Francisco Bay Area unterschiedliche Ansätze verfolgen. Während Illinois sein industrielles Erbe und seine Forschungseinrichtungen nutzt, kombiniert die Bay Area technologische Innovation mit Fertigung. Beide Regionen zeigen das Potenzial von Industrie 4.0, die Fertigung zu revolutionieren, und erfordern anpassungsfähige Strategien, um Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu bewältigen.

Der Großraum Chicago und der Norden von Illinois sind wichtige Zentren der modernen Fertigung, insbesondere in Branchen wie:

- der Automobilindustrie
- dem Maschinen- und Anlagenbau
- der Lebensmittel- und Getränkeindustrie

Das Know-how der San Francisco Bay Area in der Software- und Hardwareentwicklung hat zur Entstehung von Smart Factories und IoT-Anwendungen geführt. Die Silicon Valley Advanced Manufacturing Tech Initiative demonstriert das Engagement der Region für die Integration von Industrie 4.0-Technologien.

Schlüsselsektoren der fortgeschrittenen Fertigung im Silicon Valley sind:

- Halbleiterfertigung
- Herstellung elektronischer Komponenten
- 3D-Druck und additive Fertigung
- Robotik und Automatisierung

Die Digitalisierung bietet große Chancen für Wirtschaftswachstum, Produktqualität und Wettbewerbsfähigkeit. Herausforderungen wie Datensicherheit, Fachkräftemangel und die digitale Kluft müssen jedoch bewältigt werden.

Durchführer

Warum USA?

Die USA stehen an der Spitze der Industrie 4.0 und nutzen fortschrittliche Fertigungstechniken, um Produktivität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Allerdings unterscheiden sich die spezifischen Merkmale der Fertigungslandschaft zwischen Illinois und der Bay Area.

Die US-Fertigungsindustrie hat Industrie 4.0 eingeführt, wobei führende Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Automobil, Elektronik und Pharma die Automatisierung und Digitalisierung vorangetrieben haben. Die Integration von KI, Robotik und IoT hat die Produktionseffizienz und Innovation gesteigert. Zahlreiche Forschungseinrichtungen, Branchenverbände und führende Unternehmen tragen zur Weiterentwicklung von Industrie 4.0 bei. Bekannte Organisationen sind das National Institute of Standards and Technology (NIST), das Digital Manufacturing and Design Innovation Institute (DMDII) und das Manufacturing Extension Partnership (MEP) Netzwerk. Das NIST hat mehr als 70 Mio. US-Dollar für die fortgeschrittene Fertigungsforschung bereitgestellt, um Initiativen im ganzen Land zu unterstützen.



Vorteile einer Teilnahme

- Präsentationsveranstaltung vor amerikanischem Fachpublikum
- Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im US-amerikanischen Markt durch für jeden Teilnehmenden individuell vereinbarte Geschäftstermine
- Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungsträgern des Sektors
- Ausgewählte Besichtigungstermine von amerikanischen Unternehmen, Clustern oder Forschungseinrichtungen
- Informationen zu Zielmarkt und Branche durch ein Vorab-Zielmarktwebinar inkl. schriftlichem Handout sowie einem Länderbriefing vor Ort



Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1000 Euro (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Zielgruppe

Die Reise richtet sich (vorrangig) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistungsunternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt jedoch, dass mindestens 50 % der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Chancen bieten sich für deutsche Hersteller und Dienstleistende im Bereich Industrie 4.0, Advanced Manufacturing, Automatisierung, Robotik, KI und Digitalisierung u.a. für Sektoren wie Luft- und Raumfahrt, Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, medizinische Geräte, Biowissenschaften, Elektronik, Lebensmittel- und Getränkeproduktion.

Datum	Programm
Sonntag, 12.05.2024 Chicago	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anreise in Chicago • Kennenlern-Abendessen
Montag, 13.05.2024 Chicago	<ul style="list-style-type: none"> • Länderbriefing mit Marktexperten mit fachlichen Vorträgen zur Industrie 4.0 in den USA • Besichtigungstermin, z.B. des mHUB Prototyping Lab, Technology & Manufacturing Association (TMA), H3 Manufacturing Group (tbc) • Networking-Möglichkeiten mit Unternehmen und Organisationen
Dienstag, 14.05.2024 Chicago	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsveranstaltung, z.B. in den Räumlichkeiten von MxD <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pitches der deutschen Teilnehmenden vor amerikanischem Fachpublikum ▪ Ausgewählte amerikanische Expertenvorträge ▪ Lunch-Bufferet mit ausführlichen Networking-Möglichkeiten ▪ Individuelle Geschäftstermine
Mittwoch, 15.05.2024 San Francisco	<ul style="list-style-type: none"> • Flug nach San Francisco • Besichtigungstermin, z.B. Rockwell Automation EV Innovation Center • Networking-Möglichkeiten im Einzugsgebiet von San Francisco in Zusammenarbeit mit dem Bay Area Council
Donnerstag, 16.05.2024 San Francisco	<ul style="list-style-type: none"> • Round-Table mit Marktexperten sowie ausgewählten amerikanischen Unternehmen für B2B-Gespräche in den Räumlichkeiten des Plug & Play Tech Center • Besichtigungstermin, z.B. Plug & Play Tech Center • Individuelle Geschäftstermine
Freitag, 17.05.2024 San Francisco	<ul style="list-style-type: none"> • Besichtigungstermin, z.B. Lawrence Berkeley National Laboratory • Lunch-Bufferet mit ausführlichen Networking-Möglichkeiten • Besichtigungstermin, z.B. beim National Institute of Standards and Technology (NIST) • Abschlussgespräche und Feedbackrunde mit allen deutschen Teilnehmenden und abschließendes gemeinsames Abendessen

*Stand: 11.12.2023. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Ein gemeinsames (optionales) Abendprogramm wird angeboten.

Ihr Expertenteam

Trade Horizons ist ein privates Beratungsunternehmen für internationales Projektmanagement mit einem eigenen Büro in London und Partnerbüros in Oregon, Toronto, Rom, Stockholm, Sao Paolo, Delhi, Kairo, Bangkok, Ho Chi Minh City und Seoul. Trade Horizons hat sich auf die globale Marktexpansion spezialisiert und betreut sowohl Firmenkunden als auch staatliche Auftraggeber durch Beratung, Markteintritt und Handelsunterstützung.

Anmeldung und Kontakt

Für eine verbindliche Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular und die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

Frau Miriam Achenbach
 E-Mail: miriam.achenbach@tradehorizons.com
 Tel.: +49 228 763833-82

Anmeldeschluss ist der 23.02.2024

Fachpartner



DEUTSCHER
ROBOTIK
VERBAND



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

